[Weitere Angaben: https://nds.museum-digital.de/object/19406 vom 26.06.2024]

Objekt:	Kunsthaus, Anatomiegemach: Zwei Entwurfsvarianten für eine Hälfte der gewölbten Decke: Schwebende Engel tragen ein Skelett, umgeben von Putten mit anatomischen Geräten
Museum:	Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
Sammlung:	Kupferstichkabinett
Inventarnummer:	Z 3643

Beschreibung

Entwurf für ein Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, vgl. auch die Entwürfe für die Skelettfiguren Z 4364, 4365, 4385 und 4386 im Sammelband H 27 Bd. 44, sowie weitere Entwürfe für das Kunsthaus, s. Z 3638-3667. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Recto und verso Werkstattspuren. Vertikale Mittelfalte. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3643.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Zeichnung: Höhe: 249 mm; Breite: 360 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1701

wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
wo	

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Balustrade
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Engel
- Entwurf
- Geländer
- Gewerbe und Industrie
- Girlande
- Medizin
- Mensch
- Messer
- Personifizierter Tod
- Putto
- Sichel (Werkzeug)
- Skelett
- Säge
- Zange
- Zeichnung
- sägen (industrielle Verfahrensweisen)